

**Meistervorbereitungslehrgang
Weinbau und Kellerwirtschaft
Ausbildungsmodule 2022/2023**

Meistervorbereitungslehrgang Weinbau und Kellerwirtschaft Ausbildungsmodule 2022/2023

St. Pölten, 10. Juli 2022

Sehr geehrte Facharbeiterin! Sehr geehrter Facharbeiter!
Sehr geehrte Meisterkandidatin! Sehr geehrter Meisterkandidat!

Sie haben laut unseren Aufzeichnungen 2022 oder in einem der vorangegangenen Jahre die Facharbeiterqualifikation im Beruf Weinbau und Kellerwirtschaft erworben bzw. haben Sie schon Module des Meistervorbereitungslehrganges besucht.

Aus diesem Grund möchte Sie die Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Nö (LFA Nö) und das Ländliche Fortbildungsinstitut Nö (LFI Nö) über die Meisterausbildung in Weinbau und Kellerwirtschaft informieren sowie die **Termine der Ausbildungsmodule des Kurswinters 2022/2023** bekanntgeben.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

Mit Meisterausbildung zur erfolgreichen Fachkraft sowie zum/r erfolgreichen BetriebsführerIn

Wir leben in Zeiten ständiger Veränderungen. Zukünftige UnternehmerInnen wollen alle im Betrieb erforderlichen Anpassungs- und Optimierungsschritte der Produktionsweisen und der Betriebsorganisation rechtzeitig in die Wege leiten.

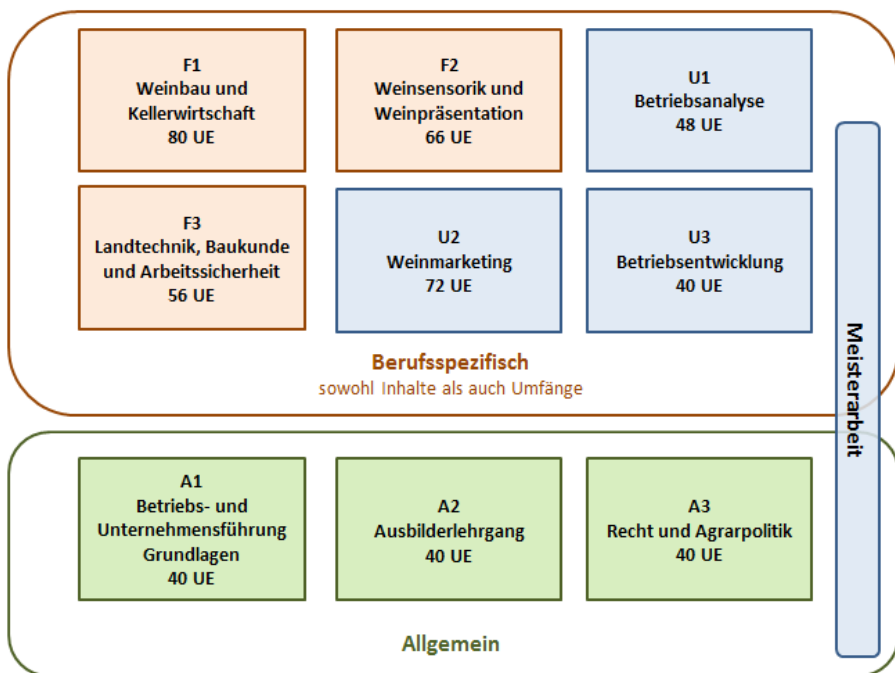
Eine abgeschlossene Meisterausbildung verleiht Kraft und Motivation für das zukünftige Berufsleben. Junge Meisterinnen und Meister sind erfolgreich. Sie setzen das Gelernte um, stellen die richtigen Weichen für ihren Betrieb, indem sie die richtigen Entscheidungen treffen und Entwicklungsschritte unternehmerorientiert in die Wege leiten.

Die erworbene Bereitschaft, sich durch lebenslanges Lernen geistig und unternehmerisch fit zu halten, führt dazu, sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen und Erfolg im Berufsleben zu haben.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fachfragen, der Unternehmerpersönlichkeit und der Wettbewerbsfähigkeit betrieblicher Produktionsweisen sind der Grund, warum die Meisterausbildung nach wie vor die beste und umfassendste Ausbildungsform für Selbständige und auch Unselbständige ist. Sie stellt somit auch ein Sicherheitsnetz für zukünftige HofübernehmerInnen dar.

Modulübersicht

Der Meistervorbereitungslehrgang Weinbau und Kellerwirtschaft umfasst ca. 480 Unterrichtseinheiten und ist in einzelne Module untergliedert, welche sich über drei Ausbildungswinter erstrecken. Generell müssen alle Module absolviert werden. Anrechenbare Vorbildungen (z.B. Meisterausbildungen in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Berufen, Besuch von HLFS, Studium BWL, BOKU,...) können einzelne Kursteile ersetzen (wird bei der Anmeldung geprüft). Es können jedoch nur gleich- oder höherwertigere Ausbildungen zur Meisterstufe anerkannt werden.



Info-Abend

Die LFA Nö bietet auch heuer für alle InteressentInnen an der Meisterausbildung einen Info-Abend in der LFS Krems an.

Dort werden Fragen in Zusammenhang mit dem Kursbesuch und den zu absolvierenden Prüfungen erörtert.

LFS Krems

Mo, 17.10.2022

19:00 Uhr

Modulare Meisterausbildung

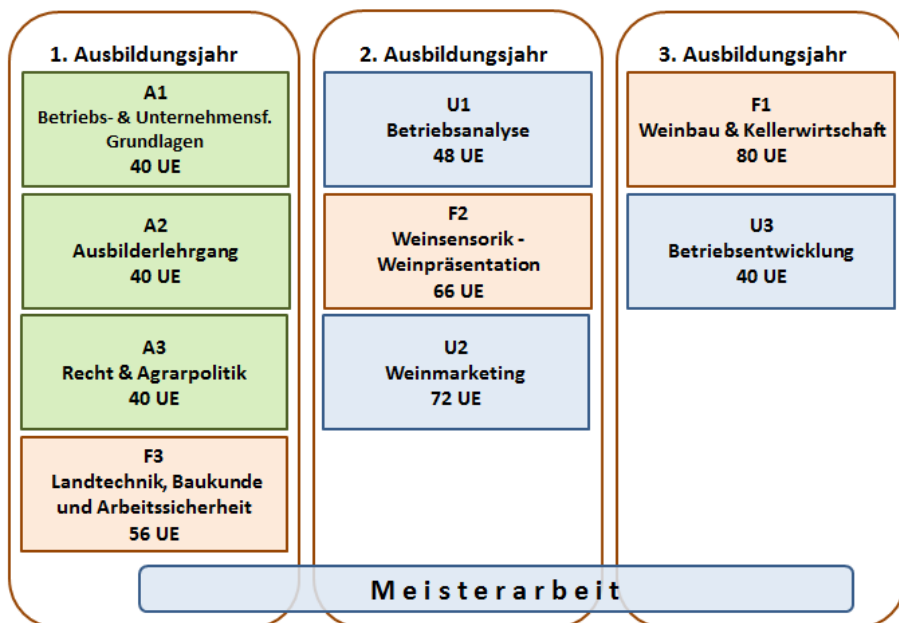
Durch die modulare Form der Meisterausbildung kann das Ziel Meisterprüfung schrittweise erreicht werden. Schon in den ersten beiden Ausbildungsjahren können Teilprüfungen abgelegt werden.

Vorteile der modularen Meisterausbildung

- 📌 Überschaubare Inhalte bei Kursblöcken mit Schwerpunkten.
- 📌 Zeitpunkt des Besuchs von Modulen ist frei wählbar. Lediglich die Betriebs- und Unternehmensführungsmodule sind aufeinander aufbauend. Das heißt, sie müssen nacheinander absolviert werden. Das betrifft die Module A1, U1 und U3.
- 📌 Durch die Ablegung von Teilprüfungen, weniger Prüfungsstress am Ende der Ausbildung.
- 📌 Eine begonnene Ausbildung kann zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Kurstermine sowie Empfehlung für den Besuch der Module

Nachfolgend die Empfehlung für den Besuch der Ausbildungsmodule:



A1 Betriebs- und Unternehmensführung Grundlagen

LFS Krems

21.11. – 25.11.2022

A2 Ausbilderlehrgang

LFS Krems

20.02. – 24.02.2023

A3 Recht & Agrarpolitik

BW Mold

12.12. – 16.12.2022

A3-Prüfung am 20.12.2022 in der BW Mold und LK NÖ

F3 Landtechnik, Baukunde und Arbeitssicherheit

LFS Krems	Teil 1	15.03. – 17.03.2023
BW Mold	Teil 2	21.03. – 24.03.2023

F3-Prüfung am 30.03.2023 in der BW Mold

U1 Betriebsanalyse

LFS Krems	Teil 1	13.02. – 15.02.2023
LFS Krems	Teil 2	27.02. – 01.03.2023

F2 Weinsensorik & Weinpräsentation

LFS Krems	Teil 1 Weinpräsentation	19.01. – 21.01.2023
HBLA	Teil 2 Kosterschulung	23.01. – 24.01.2023
Klosterneuburg	Kosterprüfung	25.01.2023
LFS Krems	Teil 3 Internat. Weinbau	06.03. – 08.03.2023

U2 Weinmarketing

LFS Krems	Teil 1	28.11. – 01.12.2022
LFS Krems	Teil 2	05.12. – 06.12.2022
LFS Krems	Teil 3	19.12. – 21.12.2022

F1/U3 Kombimodul

Weinbau & Kellerwirtschaft / Betriebsentwicklung

LFS Krems	Teil 1	14.11. – 18.11.2022
LFS Krems	Teil 2	09.01. – 13.01.2023
LFS Krems	Teil 3	30.01. – 03.02.2023

Die kommissionelle Meisterprüfung findet voraussichtlich am 13. und 14. März 2023 statt.

Aufgrund der langfristigen Planung sind Änderungen möglich.

Informationen & Anmeldung

Für die offizielle Anmeldung zum Meistervorbereitungslehrgang ist die LFA Nö zuständig, die gleichzeitig die Zulassungsvoraussetzungen für den Lehrgang, Anrechnungen und die abschließende Meisterprüfung kontrolliert.

Anmeldungen sind **NUR SCHRIFTLICH** mit beiliegendem Anmeldeformular (Mail, Fax oder per Post) **bis spätestens 26. Oktober 2022** möglich. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf der Homepage der LFA Nö.

Nö Land- und forstwirtschaftliche
Lehrlings- und Fachausbildungsstelle
Wiener Straße 64
3100 St. Pölten



Telefon: 05 0259 26400
Fax: 05 0259 95 26400
Mail: lfa@lk-noe.at
Internet: www.lehrlingsstelle.at

Nach Eingang Ihrer Anmeldeunterlagen bestätigt die LFA Nö Ihre Anmeldung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Nö. Zu finden unter www.lfi.at – Niederösterreich – Service bzw. auf Anfrage bei der LFA Nö erhältlich.

Hinweis: Ihre Daten werden für den Zweck der Veranstaltungsorganisation und –durchführung verwendet. Eine Übermittlung Ihrer Daten findet nur soweit statt, als dies zur Durchführung der Veranstaltung notwendig ist, z.B. an Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) und deren Kooperationspartnern. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier:

Datenschutzerklärung <https://bit.ly/2ME6mW9>

Kosten der Meisterausbildung

Das LFI Nö hat für den Meistervorbereitungslehrgang um eine Bildungsförderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung (Veranstalterförderung) angesucht. Es können nur BewirtschafterInnen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und andere in der Land- und Forstwirtschaft tätige Personen, sowie künftige HofübernehmerInnen (auch wenn noch nicht am Betrieb tätig) in den Genuss des geförderten Kursbeitrages kommen.

Kursbeitrag für alle Module

(außer F2 Weinsensorik-Weinpräsentation und U2 Weinmarketing)

Geförderter Kursbeitrag	€ 110,- pro Kurswoche
Ungeförderter Kursbeitrag	€ 220,- pro Kurswoche

Kursbeitrag für die Module

F2 Weinsensorik-Weinpräsentation und U2 Weinmarketing

Geförderter Kursbeitrag	€ 290,- pro Modul
Ungeförderter Kursbeitrag	€ 580,- pro Modul

Die Kosten für **Skripten, Unterkunft und Verpflegung**, sowie anfallende **Gebühren** sind im angeführten Kursbeitrag **nicht inkludiert**.

Zuschuss zu den Sozialversicherungskosten

Alle hauptberuflich in der Landwirtschaft beschäftigten Familienmitglieder (sofern der Betrieb noch nicht übernommen wurde) können bis zum 27. Lebensjahr einen Zuschuss zu den Sozialversicherungskosten erhalten. Wird die Meisterprüfung vor dem 24. Lebensjahr erfolgreich abgelegt, ergibt dies einen finanziellen Vorteil von bis zu € 1.100,00.



Zulassungsbedingungen zur komm. Abschlussprüfung

Die LFA Nö hat PrüfungswerberInnen zur Meisterprüfung zuzulassen, wenn sie den Meistervorbereitungslehrgang erfolgreich besucht haben und entweder

-  das 20. Lebensjahr vollendet haben und mind. 3 Jahre als FacharbeiterIn tätig waren
oder
-  das 24. Lebensjahr vollendet haben und mind. 3 Jahre einen einschlägigen landwirtschaftlichen Betrieb geführt haben
oder
-  ein Studium an einer einschlägigen Universität oder Fachhochschule abgeschlossen haben oder Absolventen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten sind, wenn die Ausbildungsbereiche dem Ausbildungsberuf entspricht.

Personen mit mind. 7-jähriger einschlägiger Praxis nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und erfolgreich besuchten Meistervorbereitungslehrgang kann eine Nachsicht von den Zulassungsvoraussetzungen seitens der Landesregierung erteilt werden.

Die Meisterausbildung ...

... bietet

-  Stärkung der unternehmerischen Kompetenz
-  fachliche Weiterbildung auf Meisterniveau
-  intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb und dessen Potentialen
-  bietet bessere Beschäftigungsmöglichkeiten und einen höheren Meisterlohn bei unselbständiger Tätigkeit

... befähigt

-  zur erfolgreichen Betriebsführung
-  zum zukunftsorientierten Handeln im Einklang mit Betrieb und Familie
-  zur Führungskraft in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

... berechtigt

-  zur Ausbildung von Lehrlingen
-  zum Ersatz der gewerblichen Unternehmerprüfung und des Fachbereichs bei der Berufsreifeprüfung
-  zum Bezug des Meisterbonus bei der Existenzgründungsbeihilfe
-  zum Bezug des Meisterlohnes bei unselbständiger Tätigkeit

